

Historisches über unseren Stadtteil

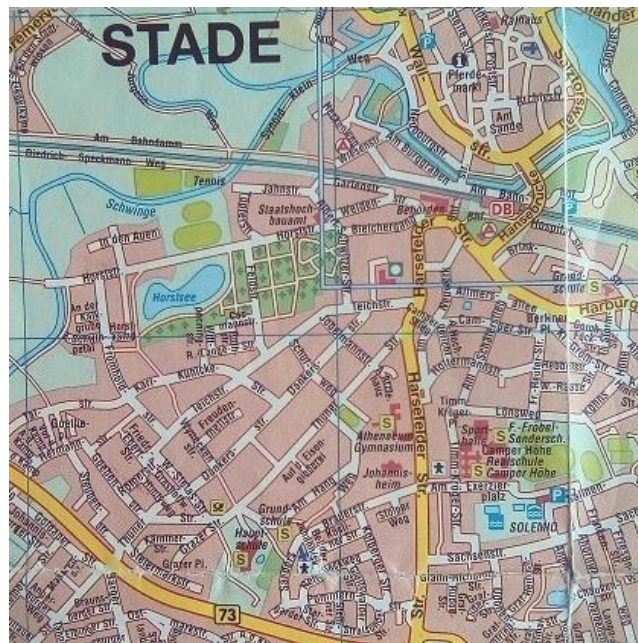


Der Name Kopenkamp stammt von den Kopenführern, die die Stadt Stade mit Trink- und Löschwasser versorgten und denen das Gelände für ihre Pferde zur Verfügung gestellt wurde. Der Nachweis des Namens geht bis ins 17. Jahrhundert zurück.

Als Stadtteil ist der Kopenkamp - nach dem Vorbild einer Gartenvorstadt - zwischen den Jahren 1920 und 1955 entstanden. Eingegrenzt wurde er durch die Talstraße, die Frommholdstraße, die Wilhelm-Sietas-Straße und die jetzige B 73.

Die heutige Wohnsiedlung entstand mit der Gründung der Baugesellschaft (später Baugenossenschaft) Kopenkamp, der heutigen Wohnstätte Stade eG, welche 1925 das Gelände in Erbpacht übernehmen konnte und in der Friedrich-Ebert-Straße die ersten Doppelhäuser errichtete. Diese prägen noch heute die vorherrschende Bauform.

Herzliche Grüße
Nachbarn im Kopenkamp e.V.
www.nachbarn-im-kopenkamp.de



NiK ist die Kurzform von
Nachbarn im Kopenkamp .V.

Der Verein hat sich im April 2017 gegründet, um das nachbarschaftliche Miteinander in Stade- Kopenkamp weiter zu verbessern. Von Nachbarn für Nachbarn soll damit eine Plattform geschaffen werden, um gemeinschaftliche Aktivitäten vorzubereiten und durchzuführen. Denn: Der Kopenkamp ist ein wundervoller Stadtteil, der aber hier und da noch ein wenig geselliger ausgestaltet werden könnte.

Kontakt:

Nachbarn im Kopenkamp e.V.
im Hause der Wohnstätte Stade eG
Teichstraße 51
21680 Stade
☎ (04141) 6075-47
www.nachbarn-im-kopenkamp.e.V



Nachbarn im Kopenkamp e.V.

Teichstraße 51 * 21680 Stade

www.nachbarn-im-kopenkamp.de